

ASTA INFO 23

Studentenschaft der THD 22.10.

Vorläufige Einstellung

des DM 2,50 Essens erreicht !

In der heutigen Sitzung des Studentenwerksvorstands wurden vom studentischen Vertreter die VV-Beschlüsse und der folgende Stupabeschluß eingebracht:

Antrag an das Studentenparlament der Juso- Hochschulgruppe:

Das Studentenparlament möge beschließen:

1) Der AStA führt- wenn möglich mit den Mitgliedern des Studentenwerksvorstandes, den Gewerkschaften, den Personalvertretern des Studentenwerks und der TH und der Hochschulleitung- mehrere breite Aktionen gegen die Verschlechterungen der sozialen Lage der Studenten mit dem Ziel, eine Anhebung der Landeszuschüsse auf DM 2.00 zu erreichen, durch:

a) eine hessenweite Versammlung zur sozialen Lage der Studenten mit den hessischen ASten, den Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern der hessischen Studentenwerke und den Gewerkschaften

b) gemeinsame Aktionen mit der VDS

c) eine gemeinsame Erklärung des AStA der THD, des Präsidenten, der Gewerkschaften und den Personalräten der Studentenwerks- und TH-Bediensteten. Grundlage bei diesem Vorgehen ist die von der Vollversammlung vom 19.10.76 angenommene Resolution (sh. AStA-Info Nr. 22)

Insbesondere ist die Öffentlichkeit stärker als bisher über die soziale Lage der Studenten zu informieren.

Die studentischen Vertreter im Studentenwerksvorstand werden aufgefordert, im Vorstand einen entsprechenden Antrag zu stellen und auf baldige Durchführung noch im Wintersemester dieser und bereits beschlossener Aktion zu drängen.

2) Die studentischen Vertreter im Studentenwerksvorstand werden aufgefordert, im Vorstand einen Antrag auf Herstellung der Öffentlichkeit der Studentenwerksvorstandssitzungen (wobei die Behandlung von Gehaltsfragen der Bediensteten ausgenommen bleibt) und auf vollständige Offenlegung der Bücher und Bilanzen im Mensa- u. Wohnheimbereich einzubringen.

(auf der Stupa-Sitzung mehrheitlich angenommen)

b.w.



Die anschließende Diskussion im Vorstand ergab diesen Beschluß:

- 1) In Kenntnis des Stuparlaments-Beschlusses und der Meinungsbildung in der Vollversammlung der Studentenschaft der THD beschließt der Vorstand des Studentenwerks Darmstadt:

Die Ausgabe des Essens zu DM 2,50 wird bis zur Klärung der sozialen Lage der Studenten im Lande Hessen durch Regierung und gesetzgebende Institutionen des Landes Hessen, längstens bis zum 30. 11. 1976, ausgesetzt.

Insofern unterstützt der Vorstand des Studentenwerks die Bemühungen des AStA und der verschiedenen Institutionen der THD.

- 2) Der Vorstand bittet den Vorstandsvorsitzenden und den Geschäftsführer, möglichst umgehend eine Zusicherung für die Erhöhung des Landeszuschusses zum Mensaeessen auf mindestens DM 1,70 pro Essen herbeizuführen. Sodann wird eine erneute Sitzung des Vorstandes stattfinden und die Situation erneut beraten.
- 3) Diese befristete Aussetzung darf keine negativen Auswirkungen auf den Personalsektor des Studentenwerks haben.
- 4) Der Vorstand erkennt den Einsatz des Personals des Studentenwerks zur Einführung des zusätzlichen Essens ausdrücklich an.

Dieser vorläufige Erfolg ist sicherlich auf die zweigleisigen Aktionen der Studenten zurückzuführen: auf der einen Seite die Vollversammlung und das offizielle Auftreten der Verfaßten Studentenschaft, auf der anderen Seite die intensiven Diskussionen vor der dritten Essensausgabe.

Selbst wenn das Studentenwerk jetzt eindeutig auf der Seite der Studenten steht und mit uns die Forderung auf Erhöhung der Landeszuschüsse stellt, ist damit noch nicht gewährleistet, daß unsere gemeinsamen Forderungen von der Landesregierung erfüllt werden.

Dies bedeutet nicht, daß wir (d.h. alle Studenten) die weiteren Schritte allein dem AStA überlassen dürfen. Sondern es ist wichtig daß alle Studenten den weiteren Gang der Dinge verfolgen, um eventuellen Anordnungen von der Landesregierung u.ä. sofort entgegenzutreten zu können.